Erzgebirgischer Heimatverein weiht Saafnlob - Denkmal ein

Aus Anlass der 850 – Jahrfeier der Bergstadt Eibenstock fanden sich am Freitag, 08. Juli 2005, zahlreiche Besucher im Park neben dem Eibenstocker Rathaus ein, um der Einweihung des Gedenksteins für unseren hoch verehrten Heimatdichter Stephan Dietrich, genannt Saafnlob, beizuwohnen. Der Vereinsvorsitzende, Herr Schürer, zeigte in seiner Ansprache die wichtigsten Lebensabschnitte unseres Heimatdichters auf und würdigte dessen Lebenswerk. Neben seiner beruflichen und schriftstellerischen Tätigkeit war Stephan Dietrich unermüdlich mit ehrenamtliche Arbeiten verbunden. So war er langjährig Vorsitzender des Erzgebirgszweigvereines Eibenstock, darüber hinaus im Sächsischen Heimatwerk sowie im späteren Kulturbund aktiv. Unermüdlich war er mit verschiedenen Freunden und Gruppen zu vielen Auftritten unterwegs, um seine Gedichte und Lieder seinen Mitmenschen nahe zu bringen, um ihnen ein Stück ihrer Heimat in Wort und Musik aufzuzeigen. Er war auch der Hauptorganisator der 800-Jahrfeier von Eibenstock, er warb 1954 im „Kulturspiegel Eibenstock" unermüdlich für seine Heimatstadt, lud alle ehemaligen Eibenstocker aus Ost und West ein und ließ dieses Fest mit der Aufführung des klassischen Theaterstückes „Die Pelzmütze" zu einem der bedeutendsten Ereignisse in der Kulturgeschichte seiner geliebten Vaterstadt werden.

Sein Vermächtnis, seine Lieder und Gedichte sind längst Teil unserer Vereinsarbeit geworden. Es vergeht kaum ein Heimatabend, wo nicht eines seiner kleinen oder großen Werke zu Gehör gebracht wird. Und so lag auch der Gedanke nicht fern, unserem Heimatdichter dieses kleine Denkmal zu setzen. Auf Initiative unserer Heimatfreundin Anita Einsiedel wurde diese Idee mit Leben erweckt. In einer bisher beispiellosen Tombola-Aktion konnten Gelder für dieses Ereignis bereitgestellt werden. Die dazu erforderlichen Preise fertigte sie an zahlreichen Abenden uneigennützig mit viel Liebe und Geschick. Immer wieder rief sie zu Spenden auf und kurbelte den Verkauf der Lose an und nun sind wir als Heimatverein stolz darauf, aus eigener Kraft diesen Gedenkstein ermöglicht zu haben.

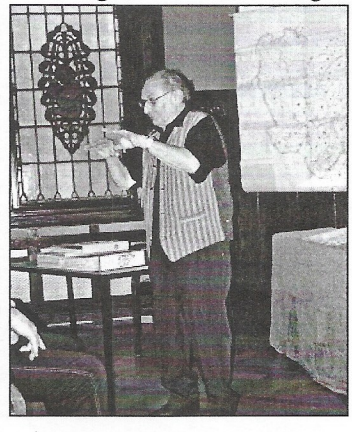
Die feierliche Enthüllung des Steines wurde mit der Originalstimme unseres Saafnlob eingeleitet. Dieses Tondokument aus den 60er Jahren konnte wieder aufbereitet werden und so war es möglich, dass unser Saafnlob „persönlich" mit einem Gruß an seine Eibenstocker sozusagen sich selbst ehrte. Er kündigte dann auch noch „seine Maad" an und ließ diese eines seiner Lieder „Mei Eimstock" singen. Umrahmt wurde die Gedenkfeier aber von erfrischendem Gesang, vom Männerchor unserer hessischen Partnergemeinde Biebertal. Der Chor unter der Leitung von Herrn Bernhardt überzeugte mit ausgewähltem Liedgut durch eine bestechende Ausdrucksweise und Qualität und wurde von den Besuchern aus nah und fern dementsprechend gebührend mit herzlichem Applaus gewürdigt. Natürlich durfte auch das wohl bekannteste Lied unseres Heimatdichters nicht fehlen. Heimatfreund Günter Schmidt trug es mit Gitarrenbegleitung vor, wobei nicht nur der Refrain von vielen Anwesenden mitgesungen wurde. Anschließend konnte noch ein Brief des Sohnes Stephan Dietrichs verlesen werden, in dem er sich für die Ehre, die hier in Eibenstock seinem Vater zu Teil wird, mit herzlichen Worten bedankt und allen Besuchern schöne und erlebnisreiche Stunden zur 850 - Jahrfeier Eibenstocks wünscht.

Nachdem der Gedenkstein unter viel Beifall enthüllt wurde, bedankte sich Herr Schürer für die Hilfe und Unterstützung bei allen Helfern, Sponsoren und allen, die sich am Kauf der Tombolalose rege beteiligten. Ein ganz besonderen Dank aber richtete er an das Granitwerk Hahn aus Blauenthal, die Firma Erzgebirgischer Kunstguss Döhler aus Blauenthal, die Firma Kessler aus Eibenstock, die Stadtverwaltung Eibenstock, der Stadtgärtnerei Eibenstock sowie den Helfern aus den eigenen Reihen des Heimatvereins Anita Einsiedel, Hubert Brückner und Lothar Richter. So wollen wir stets beim Vorbeigehen oder stillem Verweilen an dieser Stätte unserem Heimatdichter gedenken.

Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock - Der Vorstand

Vortrag zum Eibenstocker Seifenbergbau

Zu den stets gut besuchten Vorträgen während der Festwoche gehörte auch der Vortrag des Heimat- und Bergbauforschers Karl-Heinz Schwarze am 04. Juli 2005. In einem ca. einstündigem Vortrag stellte er das Manuskript seines Buches „Eibenstocker Graipele" vor, welches in einer Subskriptionsausgabe im nächsten Jahr erscheinen soll. Die Zuhörer verfolgten die Ausführungen von Herrn Schwarze mit großem Interesse, enthielten sie doch sehr viel Neues und Wissenswertes über den gesamten Komplex des Eibenstocker Bergbaus. Herr Schwarze stellte sich im Anschluss an seinen Vortrag den Fragen der Zuhörer. Im Nachgang des Vortrages trugen sich viele der Zuhörer in die in der Stadtverwaltung ausgelegte Subskriptionsliste für das Buch ein.



Die Redaktion